

Hartlöten

Heute habe ich den Workshop „Stahlhart“ im Werkraum der Primarschule besucht. Den Lärm des Metalls konnte ich schon von weitem hören. Als ich den Werkraum betrat, stiess mir die Wärme ins Gesicht. Hartlöten ist etwas für harte Jungs. Ich war nicht erstaunt, dass es keine Mädchen gehabt hat. Es war eine Gruppe von acht Leuten.

Sie fingen mit kleinen Arbeiten an wie zum Beispiel Schleifen. Doch dann rief Frau Hänggi alle zusammen und präsentierte die Schweissmaschine.



Hier sieht man die ersten Versuche mit der Schweissmaschine.

Die Schweissmaschine hat einen grossen Gastank mit zwei Schläuchen und zwei Griffen, die wie Wasserhähnen

aussehen und die Feuer spucken. Der Workshop benötigt handwerkliches Geschick.

Es ist einer der anspruchsvolleren Workshops. Ich kann als Tipp nur sagen: „Übung macht den Meister.“ Die Schüler fanden das Hartlöten schwierig, weil man an dem Griff zwei kleine Räder hat, die man drehen muss, bis die Flamme perfekt ist. Man muss immer aufmerksam sein, sonst kann schnell etwas passieren. Aber es machte allen Spass und die Jungs können den Workshop nur weiterempfehlen.



Die harten Jungs der Gruppe Hartlöten.



Ein Schüler bereitet sich vor für das Hartlöten

Bericht und Fotos: Patrick Mathis